 ©Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas e.V. - download unter www.biologiezentrum.at

Elke Freese (19.06.1964 – 21.02.2012)

Ein Nachruf

Robert Biedermann[1], Rolf Niedringhaus[2] & Marlies Stöckmann[2]

Elke Freese (2004)

Am 21. Februar 2012 verstarb im Alter von nur 47 Jahren unsere geschätzte Kollegin Elke Freese. Die Nachricht von ihrem Tod durch eine schwere Erkrankung trifft die meisten von uns unvorbereitet und damit umso härter. Elke Freese war Gründungsmitglied des Arbeitskreises Zikaden Mitteleuropas und hat sich wissenschaftlich vor allem mit den Zikaden der Moore Nordwestdeutschlands beschäftigt. Von 1999 bis 2007 war sie regelmäßige Teilnehmerin unserer Jahrestagungen. In den letzten Jahren begeisterte sie sich zunehmend für die heimische Schmetterlingsfauna im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit beim Nabu in Oldenburg.

Elke Freese wurde am 19. Juni 1964 in der Nähe von Leer im tiefsten Ostfriesland geboren. Sie wuchs in ländlicher Umgebung sehr naturverbunden auf, was ihren späteren Werdegang sicherlich mit beeinflusst hat. Nach der Schulzeit war zunächst eine solide Ausbildung erwünscht. Sie wurde 1984 Schauwerbegestalterin, was ihren (später von uns so geschätzten) kreativen Fähigkeiten entgegenkam und ihr ermöglichte, bestimmte Gestaltungstechniken zu erlernen. Die mit diesem Beruf verbundene Reisetätigkeit gefiel ihr allerdings immer weniger, so dass sie sich entschloss, in Oldenburg das Abitur auf der Abendschule nachzuholen, um anschließend studieren zu können.

[1] Institut für Umweltmodellierung, Siemensstraße 3, 94315 Straubing, E-Mail: biedermann@infumo.de
[2] Carl-Ossietzky-Universität Oldenburg, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften, Postfach 2053, 26111 Oldenburg, E-Mail: rolf.niedringhaus@uni-oldenburg.de

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

Im Wintersemester 1995/96 begann Elke Freese an der Carl-von-Ossietzky-Universität in Oldenburg Biologie und Landschaftsökologie zu studieren. In der ersten Phase ihres Studiums beschäftigte sie sich v.a. mit Pflanzen, entwickelte als Studienleistung u.a. einen Feldbestimmungsschlüssel für heimische Weiden. Als wir 1999 mit unserem Projekt „Bestimmungsschlüssel Zikaden Deutschlands" begannen, war sie sofort mit vollem Eifer dabei: Sie trug mit ihrer Erfahrung auf den Gebieten Zeichnungsmethodik und Gestaltungstechnik zu zahlreichen Problemlösungen bei. Sie entwickelte sich im Zeichnerteam zur „Chefzeichnerin", was sie durchaus selbstbewusst zu vertreten wusste und durch Diskussionsfreude unterstrich.

Sie schloss ihr Studium als Diplom-Landschaftsökologin im Jahr 2003 mit ihrer Arbeit „Gildenstruktur phytophager Insekten Untersuchungen zur Zikaden- und Wanzenfauna (Hemiptera: Auchenorrhyncha, Heteroptera) in den Naturschutzgebieten NSG Lengener Meer und NSG Stapeler Moor im Landkreis Leer (Niedersachsen)" ab. Den Zikaden der Moore blieb sie in der Folge treu und untersuchte in einem mehrjährigen Projekt die Zikadenfauna der nordwestdeutschen Hochmoore. In diesem Zusammenhang gestaltete sie anschließend eine hervorragende Internet-Seite (www.moorzikaden.uni-oldenburg.de/moorzikaden.html).

In den Folgejahren arbeitete Elke Freese in verschiedenen Projekten der AG Landschaftsökologie der Universität Oldenburg als Zikadologin mit. Und auch immer wenn es etwas „zu gestalten" gab (Flyer, Poster, Abschlussberichte) war sie eine kompetente Kollegin.

Parallel zur Tätigkeit an der Universität forcierte sie ihre selbstständige Tätigkeit und gründete 2005 ihr Büro „Zikaplan". (Der Name sagt alles!). Hier konnte sie genau das verbinden, was sie immer auszeichnete: Kreativität und grafisches Know-how mit wissenschaftlicher Fachkompetenz aus der Biologie und Landschaftsökologie.

Abb. 1: Das von Elke Freese entworfene Logo zur 12. Zikaden-Tagung in Luxemburg.

©Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas e.

Sie gestaltete Print- und Outdoor-Medien wie Broschüren oder Naturschautafeln, entwickelte zielgruppenorientierte Konzepte für Lehrpfade, Themenwege oder Ausstellungen und erstellte Gutachten im Rahmen der Landschaftsplanung. Ihre in den wenigen Jahren angesammelten Referenzliste (www.zikaplan.de) kann sich sehen lassen!

Ein Höhepunkt ihrer freiberuflichen Tätigkeit dürfte sicherlich der 10. Mai 2008 gewesen sein: Elke Freese erhielt den 1. Preis im Wettbewerb zur Konzeption eines ökologisch-künstlerischen Lehrpfades auf der Nordseeinsel Juist.

In den letzten Jahren engagierte sie sich immer intensiver beim NABU in Oldenburg. Sie war sehr aktives Mitglied der Schmetterlings-AG, gestaltete die Website, entwarf zahlreiche Flyer zu Schmetterlingen und ging mit Kindern auf Exkursion ins Gelände.

Obwohl wir Elke Freese in den letzten Jahren ein wenig aus den Augen verloren hatten, sie ist uns gedanklich nach wie vor „präsent" Ihre forschende und forsche Art war immer eine interessante und gewinnbringende Mischung, der wir durchaus viel zu verdanken haben!

„Kreativ – ökologisch - gut" – das war das (selbstgewählte) Motto für das Büro von Elke Freese. Auch in diesem Fall hat sie uns gut beraten: Wir übernehmen das Prädikat für sie ohne Einschränkung!

Robert Biedermann
Rolf Niedringhaus
Marlies Stöckmann

Straubing, Oldenburg, den 17. März 2012

Liste der wissenschaftlichen Publikationen von Elke Freese

Freese, E. (2003): Gildenstruktur phytophager Insekten Untersuchungen zur Zikaden- und Wanzenfauna (Hemiptera: Auchenorrhyncha, Heteroptera) in den Naturschutzgebieten NSG Lengener Meer und NSG Stapeler Moor im Landkreis Leer (Niedersachsen). – Diplomarbeit, Universität Oldenburg, 105 S.

Freese, E. & Biedermann, R. (2005): Tyrphobionte und tyrphophile Zikaden in den Hochmoor-Resten der Weser-Ems Region (Hemiptera, Auchenorrhyncha). – Beiträge zur Zikadenkunde 8: 5-28.

Freese, E., Liekweg, T., & Niedringhaus, R. (2007): Extensive Feuchtwiesen in der Wümme-Niederung bei Scheeßel Monitoring der Fauna (Zikaden, Wanzen, Heuschrecken, Laufkäfer, Libellen, Tagfalter, Amphibien). – Oldenburg, 67 S. + Anhang.

Biedermann, R., Achtziger, R., Freese, E., Nickel, H., Stöckmann, M., Walter, S. & Witsack, W. (2009): Zur Zikadenfauna des Großen Arber im Bayerischen Wald (Hemiptera: Auchenorrhyncha). – Cicadina 10: 113-118.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Cicadina = Beiträge zur Zikadenkunde

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Biedermann Robert, Niedringhaus Rolf, Stöckmann Marlies

Artikel/Article: Elke Freese (19.06.1964 - 21.02.2012). Ein Nachruf. 3-5